



Sommer voller Geschichte, Kultur und Genuss

Oper in der St. Marienkirche als besonderer Höhepunkt

» Angermünde lädt in diesem Sommer zu einer Vielzahl interessanter Führungen und Erlebnisse. Im August erwartet eine besondere Opern-Premiere die Gäste.

Von Mai bis Oktober führen freitags (15 Uhr) und samstags (11 Uhr) Stadtführungen durch den fast 800 Jahre alten Ort voller Geschichte. Von denen erzählen die Theaterstadtführungen, die in den vergangenen Jahren entwickelt wurden und die auf unterhaltsame Weise in der reizvollen Kulisse der historischen Altstadt zwischen Mündesee, Franziskaner-Klosterkirche und

Marktbrunnen einladen zu stimmungsvollen Exkursionen in die Vergangenheit.

Unter dem Titel ABEN(D)TEUERLICHES KETZERANGERMÜNDE eine Tour auf Spurensuche nach den Angermünder Ketzern und ihren Inquisitoren, den „grauen Mönchen“. Mit Feldherrn Wallenstein, mit Mägden, Hugenotten, Bürgern und Kirchenleuten führt die Theaterstadtführung MÄGDE, MACHT UND GLAUBENSSTREIT durch die bewegten Zeiten des Ortes und erzählt von der Stadtentwicklung vom 14. bis zum 19. Jahrhundert.

Über Geschmack lässt sich bekannt-

lich entweder nicht oder trefflich streiten. Der Geschmack Angermünder Bauherren zu verschiedenen Zeiten lässt sich an Fachwerkhäusern und imposanten Feldstein- und Backsteinbauten wie den Kirchen St. Marien und der Franziskaner-Klosterkirche ablesen, an interessanten Details an Gebäuden und Wegen und nicht zuletzt an den liebevoll sanierten Bauten in der historischen Altstadt. Und wie schmeckt Angermünde im wahrsten Sinne des Wortes? Zum Beispiel nach Fisch und nach der „Nau-te“, einem Angermünder Honiggebäck.

»» Seite 3





Historische Stadtkerne
im Land Brandenburg

Mitmachen und gewinnen!

Wer kann mitmachen?

- ▶ Teilnehmen können alle Schüler:innen des Landes Brandenburg
- ▶ Es gibt zwei Altersgruppen: 1. bis 6. Klasse und 7. bis 13. Klasse
- ▶ Ihr könnt als Einzelperson oder als Gruppe/Klasse mitmachen



Was gibt es zu gewinnen?

Es warten viele tolle Preise auf Euch!

Unter anderem gibt es zu gewinnen: Stadtgrün-Pflanzen-Sets und Hochbeet-Bausätze zur Begrünung Eures Schulhofes, hochwertige Werkzeug-Sets für Euer nächstes Baukulturprojekt oder einen Drachen-Pavillon als schattige Oase!

Wie kann ich mitmachen?

- ▶ Einsendungen sind möglich bis zum 15.08.2023
- ▶ Die Fotos sollen in einer der 31 historischen Stadtkerne unserer Arbeitsgemeinschaft aufgenommen werden

Alles Weitere findet Ihr auf www.altstadt-gruen.de



Illustration: rawpixel.com / Freepik

Fotowettbewerb für Kinder- und Jugendliche

Einreichung bis zum 15. August

» Brandenburgs historische Stadtkerne sind häufig von Grün durchzogen oder liegen mitten in der Natur. Wie das Stadtgrün in Szene gesetzt werden kann, lotet der Fotowettbewerb für alle Brandenburger Schüler:innen aus. Ab sofort bis zum 15. August können kreative Aufnahmen der lebendigen Stadtnatur oder der floralen Ornamente an Bauwerken in unseren 31 Mitgliedsstädten eingereicht werden.

Der Wettbewerb findet in zwei Altersklassen statt: 1.–6. Klasse und 7.–13. Klasse. Es können entweder Bilder von



Einzelpersonen oder als Gruppe eingereicht werden. Die Aufnahmen werden anschließend durch eine Jury gesichtet und die besten 20 Arbeiten ausgewählt. Auf die Gewinner:innen warten tolle Preise, außerdem werden die ausgewählten Fotografien in einer eigenen Ausstellung zum Tag der Baukultur am 23. September in Angermünde präsentiert.

◀ Seite 2

INFO

Alle Informationen unter:
www.altstadt-gruen.de

Sommer voller Geschichte, Kultur und Genuss

Oper in der St. Marienkirche als besonderer Höhepunkt

◀ Seite 1

Aus all diesen Zutaten besteht die Stadtführung „Geschmackvoll Angermünde – Alt(e)Stadt genießen“, die in diesem Jahr ihre Premiere erlebt und von Juli bis Oktober an jedem ersten Samstag im Monat stattfindet.

Im August wird Angermünde zum Mekka für Opernfreunde. In der historischen Kulisse der Kirche St. Marien kommt die Oper „Judith“ von Wolfgang Amadeus Mozart und Friedrich Hebbel in der Produktion der UCKER :: OPER zur Aufführung. Dabei handelt es sich um eine ganz besondere Premiere, die so noch nicht auf deutschen Bühnen gezeigt worden ist: Mit der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart zu seinem

Oratorium „La Betulia Liberata“ („Das befreite Bethulien“) von 1771 und Texten des Schauspiels „Judith“ von Friedrich Hebbel von 1841 präsentiert die UCKER :: OPER ein gänzlich neues und spannendes Musiktheater im engen Zusammenwirken von professionellen Künstlern und engagierten Laien aus Angermünde und der Region der Uckermark.

Um Musik jüngerer Datums geht es am 9. September, wenn unter dem Titel „Sagte mal ein Dichter“ Lieder von und Texte über die DDR-Musiklegende Holger Biege zu hören sind. Autor Wolfgang Martin liest aus seiner Biege-Biografie und Gerd Christian singt dazu die großartigen Songs seines

Bruders. Das alles im idyllischen Bürgergarten am Haus Uckermark mit Blick auf die prächtige Marienkirche oder den originalen Fahrtrichtungszeiger des Bahnhofs Angermünde aus der Zeit um 1900. Mit Kräuterbeeten und Blumen bietet der Garten im Sommer einen besonderen Ort inmitten der historischen Angermünder Altstadt für Konzerte, Theater oder Open-Air-Kino.

TICKETS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Touristinformation
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde
Tel.: 033 31/29 76 60
E-Mail: info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de

Wieder ein Sommer mit Agenda Diplom

Grundschulkinder können sich noch anmelden

» Die frisch gedruckte Broschüre zum diesjährigen Agenda-Diplom wurde kurz vor den Ferien an alle Grundschulen in Angermünde sowie an die Grundschule Pinnow verteilt. Grundschulkinder haben damit die Möglichkeit, sich für 45 unterschiedliche Veranstaltungen, die zu insgesamt 77 Terminen in den Sommerferien angeboten werden, anzumelden. Ob „Evolution of Dance“, „Ohne Moos nix los“, „Textildesign“ oder „Erste Hilfe für Kinder“ – alle Partner haben sich wieder einiges einfallen lassen, um Kindern aus Angermünde und der Region spannende und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Wer drei

Veranstaltungen besucht und bis zum 31. August seine Stempelkarte aus dem Heft bei der Stadtverwaltung abgibt,



bekommt dann im September sein Agenda-Diplom von Bürgermeister Frederik Bewer überreicht.

Seit 2018 setzt die Stadt Angermünde das Agenda Diplom zusammen mit Unternehmen, Vereinen, Organisationen und engagierten Bürgern um. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Auch die Stadtverwaltung bietet in jedem Jahr eigene Veranstaltungen im Rahmen des Agenda-Diploms an.

INFO

Die Broschüre zum Agenda-Diplom findet man auch unter: <https://www.angermuende.de/agenda-diplom-2023/>



Gelebte Städtepartnerschaft

Gegenseitige Besuche und Azubi-Austausch zwischen Angermünde und Lügde

» Seit mittlerweile 33 Jahren besteht zwischen der Osterräderstadt Lügde und Angermünde eine Städtepartnerschaft. Seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im Juli 1990 haben sich aus dieser zunächst eher formalen Verbindung eine echte Partnerschaft entwickelt, die zu verschiedenen Anlässen deutlich wird.

Erst kürzlich, Mitte Juni, fuhr anlässlich des Stadtfestes in Angermünde, eine kleine Delegation aus dem Lügder Rathaus nach Brandenburg. Bürgermeister Torben Blome, Fachbereichsleiter Gregor Günnewich und Kämmerer Hans-Jürgen Wigge wurden dort vom stellvertretenden Bürgermeister Christian Radloff in Empfang genommen. Nach einem Austausch in der Verwaltung stand ein Besuch des neu eröffnetes Hauses Uckermark und der Greiffenberger Mühle auf dem Programm. „Angermünde und Lügde haben viel gemeinsam und stehen vor ähnlichen Herausforderungen“, so Torben Blome und er ergänzt: „Wir schätzen den



Austausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus Angermünde sehr und freuen uns über die vielen Freundschaften, die aus dieser Partnerschaft hervorgegangen sind.“

Bei einem der vergangenen Besuche ist eine Idee entstanden, die in dieser Woche direkt in die Tat umgesetzt wurde – ein Azubi-Austausch. Die Auszubildende Elina Schwarz, die sich in ihrem dritten Ausbildungsjahr bei der Stadtverwaltung Angermünde befindet, hat eine Woche in Lügde verbracht und die hiesige Verwaltungsstruktur kennengelernt. Neben den einzelnen Fachbereichen lernte Frau Schwarz dabei auch die zehn Lügder Ortsteile kennen. Begleitet von der Lügder Auszubildenden Jette Nehrig ging es zum Beispiel auf den Köterberg und bei einer Stadtführung wurde die Altstadt erkundet. „Der

direkte Vergleich zwischen den Stadtverwaltungen weist Unterschiede, wie auch Gemeinsamkeiten auf. Die Stadt Lügde hat mich in vielen Hinsichten beeindruckt, ob die wunderschöne Landschaft, die harmonische Stadtverwaltung oder die herzliche Betreuung durch Frau Nehrig.“, sagte Frau Schwarz abschließend über ihren Aufenthalt in Lügde.

„Wir freuen uns sehr, Frau Schwarz und Frau Nehrig diese Möglichkeit geben zu können. Der Einblick in die verschiedenen Verwaltungsstrukturen ist eine wertvolle Erfahrung für beide Seiten“, so Pia Danzinger, die zuständige Ausbildungsleiterin in Lügde. Im kommenden Jahr folgt dann der Gegenbesuch in Angermünde und die Lügder Auszubildende Jette Nehrig wird dann einen Einblick in die dortige Verwaltung erhalten.



ANZEIGE

Das kostenfreie Schülerticket wurde in einem gemeinsamen Antrag unter maßgeblicher Beteiligung der SPD-Fraktion im Kreistag eingebracht. Alle Informationen und das Antragsformular auf www.uckermark.de

Nach den Ferien beginnt der landkreisweite kostenfreie Schülerverkehr im ÖPNV.

Wir wünschen schöne Ferien!

Team Mürow holt wieder den Sieg

Stadtradeln Angermünde 2023 mit neuen Rekorden

» Zum mittlerweile dritten Mal schloss sich Angermünde der Aktion Stadtradeln an. Bei der bundesweiten Kampagne treten jährlich Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Das diesjährige Stadtfest bildete den Auftakt für den dreiwöchigen Aktionszeitraum in Angermünde. Alle Interessierten waren aufgerufen, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zu fahren und dabei Kilometer für die eigene Kommune zu sammeln. Insgesamt 178 aktive Radelnde in elf Teams nahmen teil. Es wurden 37.765 Kilometer gesammelt. Der Titel ging wieder an das Team „Mürow & Friends – radeln für ‚nen Radweg“, die mit weitem Abstand vorne lagen. Die Auswertung zeigt es: Angermünde hat in diesem Jahr nochmal ordentlich an Fahrradkilometern zugelegt. Waren es 2021 insgesamt 26.761 Kilometer und 2022 29.427 Kilometer, haben wir in diesem Jahr mit 37.765 Kilometern



wieder einen neuen Rekord geschafft und damit über 6 t CO₂ eingespart. Und auch das herausragende Mürower Team schaffte es, die hohen Werte aus den letzten Jahren noch zu steigern. Mit 13.670 Kilometern in 2021 und 15.885 Kilometern in 2022 waren es in diesem Jahr sogar 20.415 Fahrradkilometer, die

von den insgesamt 94 Teammitgliedern erradelt wurden. Damit bleibt der Wanderpokal natürlich beim Mürower Team. Doch auch die anderen zehn Teams konnten viele Kilometer mit dem Fahrrad sammeln. So landete das elfköpfige Team des ADFC Angermünde mit 3.271 Kilometer auf Platz zwei. Den dritten Platz sicherten sich die 8 aktiven Radler des Teams Crusow mit 2.510 Kilometern. Die Wolletzradler mit zehn Radfahrenden und 2.177 Kilometern kamen auf Platz vier, dicht gefolgt vom Team Bahnsozialwerk, die ebenfalls mit zehn aktiven Radlern dabei waren und 2.036 Kilometern schafften. Auf Platz sechs konnte sich das offene Team Angermünde mit zwölf Mitgliedern und 2.023 Kilometern durchsetzen. Danke an alle Teilnehmenden für dieses wichtige Zeichen!

INFO
Mehr Infos unter:
www.angermuende.de/stadtradeln

Angermünder Unternehmen zeigt Flagge

UMDigital Marketing GmbH gewinnt den Existenzgründerpreis Barnim-Uckermark 2023

» Die UMDigital Marketing GmbH, ein führendes Unternehmen im Bereich Full Service Marketing mit Sitz in Angermünde, wurde mit dem Existenzgründerpreis Barnim-Uckermark 2023 ausgezeichnet. Die Auszeichnung basiert auf einer Reihe von Bewertungskriterien, die die Leistungen und Erfolge verschiedener Unternehmen der Region hervorheben. Sie wurde im Rahmen der Veranstaltung „Hochschule trifft Wirtschaft“ der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde auf dem Waldcampus in Eberswalde übergeben. Die UMDigital Marketing GmbH ist stolz darauf, den Existenzgründerpreis Barnim-Uckermark 2023 erhalten zu haben und betrachtet diese Auszeichnung als Bestätigung ihrer harten Arbeit, ihres Engagements für die Region und ihrer Fähigkeit, die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden zu erfüllen. Das Unternehmen freut sich auf eine vielversprechende Zukunft und wird weiterhin maßgeschneiderten digitalen

Marketinglösungen entwickeln, um Unternehmen in der Region bei ihrer Online-Präsenz zu unterstützen. „Wir fühlen uns sehr geehrt, den Existenzgründerpreis Barnim-Uckermark 2023 zu erhalten“, sagten die Geschäftsführer der UMDigital Marketing GmbH. „Diese Auszeichnung ist ein Beweis für unsere Bemühungen, Unternehmen in der Region bei ihrem digitalen Wandel zu unterstützen. Wir möchten uns bei unseren engagierten Mitarbeitern bedanken, die tagtäglich ihr Bestes geben, um unsere Kunden zum Erfolg zu führen. Ein besonderer Dank geht auch an das Netzwerk für Existenzgründer Uckermark-Barnim und dem Sprecher Björn Baugatz für diese Anerkennung.“ Die Geschäftsführer Enrico Verch und Hendrik Radmer bedanken sich herzlich im Namen des Unternehmens bei den Landkreisen Barnim und Uckermark, den Sparkassen Barnim und Uckermark sowie der Stadtparkasse Schwedt für

ihre großzügige Unterstützung. Ihre Finanzierung ermöglichte die Verleihung des Existenzgründerpreises und würdigt die Bedeutung der Förderung und Anerkennung von aufstrebenden Unternehmen in der Region.



Kartoffeln, Kürbis und Co. zum Wachsen bringen

Neues Garten-Projekt der Kita „Spatzenhaus“ in Kerkow

» Dass auch die Kleinsten schon bei der Gartenarbeit aktiv mitmachen können und es dabei viel zu Lernen gibt, zeigt das Projekt „Gesunde Ernährung“ der städtischen Kita „Spatzenhaus“ im Ortsteil Kerkow. Zusammen mit dem Team des NABU-Naturerlebnisentrums Blumberger Mühle bauen die Kitakinder der mittleren und großen Gruppe auf dem Gelände des Erlebnis zentrums ihr eigenes Gemüse an. Auf dem Kitagelände wurden Hochbeete gebaut, die ebenfalls durch die Kinder bepflanzt und

gepflegt werden. Das Projekt gehört zu einer Kooperation der Kita mit dem Erlebniszentrum, die noch weiter ausgebaut werden soll.

Los ging es beim gemeinsamen Aussuchen der Pflanzkartoffeln und Gemüsepflanzen in der Greiffenberger Gärtnerei des VERN e. V. Hier werden alte Sorten rekultiviert, so dass die Kinder eine große Auswahl an Paprikas, Tomaten, Kürbissen, Zucchini und Gurken hatten, die es üblicherweise nicht im Supermarkt zu kaufen gibt. Im

April wurden dann die Beete gemeinsam bepflanzt. Seitdem kommen die Gruppen wöchentlich zur Blumberger Mühle und pflegen ihre Beete. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt problemlos mit dem Biberbus. „Unsere Kinder sind begeistert von den eigenen Beeten und beobachten mit Spannung, wie sich die Pflanzen entwickeln. Natürlich möchten wir das Gemüse dann auch gemeinsam zubereiten und probieren“, so Kitaleiterin Theresa Lücke.



Neues Steuerrad angebracht

Hortkinder feiern Einweihung

» Nicht nur die Kinder vom Hort „Am Mündesee“ haben das Steuerrad am beliebten Piratenschiff an der Mündesee promenade vermisst. Die Stadtverwaltung erreichten auf unterschiedlichem Wege Hinweise zum fehlenden Rad. Dieses wurde in der Vergangenheit

aufgrund von Vandalismus immer wieder zerstört und musste nachgebaut werden. Da der ursprüngliche Hersteller dieses nun nicht mehr produziert, musste ein ganz neues Steuerrad gefunden werden. Bürgermeister Frederik Bewer fand ein passendes Rad, Ulrich



Kiebel, bei der Stadtverwaltung u. a. für die Spielplätze verantwortlich, übernahm die Umsetzung. Auch die Angermünder Firma Pumpentechnik Holzmänn unterstützte bei dem Projekt und fertigte die passende Halterung an.

Am 4. Juli war es dann endlich soweit: Zusammen mit dem Bürgermeister und Ulrich Kiebel sowie einer Kindergruppe vom Hort „Am Mündesee“ machte man sich mit dem neuen Steuerrad auf den Weg zum Spielplatz, der durch das Hortteam im Vorfeld geschmückt wurde. Nach dem feierlichen Anbringen des neuen Rades wurde mit Saft angestoßen und gleich die erste Runde gespielt und getobt.



Mit Kind
und Kegel

Viel zu entdecken auf dem Kinderstrandfest

Auch Blaualgen konnten Fest nicht vermiesen

» Das lange Bangen half leider nicht – zum diesjährigen städtischen Kinderstrandfest am Strandbad Wolletzsee am 08. Juli wurde das Badevergnügen durch die Blaualgenverbreitung getrübt. Doch an Land konnten die kleinen Gäste verschiedene Stationen entdecken, an denen gebastelt und knifflige Aufgaben gelöst oder fruchtige Snacks probiert werden konnten. Die Stadt Angermünde dankt an dieser Stelle allen Partnern, die das Kinderstrandfest unterstützt und mit Angeboten bereichert haben.

Mit dabei waren:

- Hirschschwimmen e. V.
- Sommi's Hüpfburgenwelt
- Städtische Werke Angermünde GmbH
- Kita „Haus der kleinen Zwerge“ der Volkssolidarität
- IG Frauen und Familie Prenzlau e. V.
- Wasserwacht DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V.
- Seesportclub e. V. Angermünde
- DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V.



- Angermünder Campingverein Wolletzsee e. V.
- Reitpension am Wiesengrund
- UM-Fleisch und Wild GmbH
- städtische Kitas aus Kerkow, Greiffenberg, Frauenhagen, Crussow und

Neukünkendorf sowie Hort „Am Mündesee“

- Team vom Strandbad mit den Rettungsschwimmern
- Bauhof und Mitarbeiter der Stadtverwaltung



Aktuelle Information für Schwangere und Eltern

„elina“ – Elterninformations-App nun auch im Landkreis Uckermark nutzbar

» Seit April ist die vom Landkreis Elbe-Elster entwickelte digitale Elterninformations-App (elina) nun auch für die Uckermark online.

„Elina hält umfangreiche Informationen für Schwangere und Eltern mit Neugeborenen oder Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren bereit und führt zu mehreren hundert Angeboten rund um Schwangerschaft, Geburt, frühe Kindheit und Elternschaft“, weiß Sandra Haase, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Landkreis Uckermark, zu berichten.

Dazu zählen zum Beispiel Informationen zur Geburtsvorbereitung, zum „Netzwerk Gesunde Kinder“, zu Geburtskliniken und Kindertageseinrichtungen sowie zur Tagespflege hier vor Ort. Sie kann auch als Erinnerung und Informationsquelle für anstehende Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft, Impfungen, Früherkennungsuntersuchungen oder sonstige Erledigungen in und nach der Schwangerschaft genutzt werden.

Für Jugendamtsleiter Stefan Krüger ist dies genau der richtige Schritt. „Mobile Endgeräte spielen schon lange eine

große Rolle im Leben aller Menschen. In einem Flächenlandkreis wie der Uckermark sind digitale Medien der ideale Zugang um alle Eltern und Familien gleichermaßen zu erreichen und mit wichtigen Informationen zu versorgen.“

Schwangerschaft und Geburt eines Kindes verändern grundlegend das Leben aller Familienmitglieder. Zahlreiche neue Themen und Fragen stehen nun im Fokus. „Welche Untersuchung in der Schwangerschaft und welche Impfungen nach der Geburt des Kindes soll ich wahrnehmen? Welche Unterstützungsleistungen kann ich wo beantragen? Wo kann ich mich beraten lassen, wenn ich nicht mehr weiter weiß oder Hilfe benötige? Welche finanziellen Aspekte ändern sich nach der Geburt des Kindes für mich? Wo ist eigentlich die nächste Kita in meiner Nähe? Dies sind nur einige der vielen Fragen, die sich Schwangere und junge Eltern stellen.“, konstatiert Gesine Neumann, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen Uckermark.

Viele dieser Inhalte greift die digitale Elterninformations-App (elina) auf und

fungiert dabei als sachlicher Ratgeber mit zusätzlichen Unterstützungsfunktionen. Etwa 100 Kindertagesstätten stehen Familien für die Betreuung ihrer Kinder zur Verfügung.

Zusätzlich leisten 22 Tagesmütter einen unverzichtbaren Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu kommen die Angebote für Familien durch die Initiative des Netzwerks Gesunde Kinder, Eltern-Kind-Gruppen und viele Freizeiteinrichtungen und -angebote für Kinder und Jugendliche.

Verschiedenste Bildungsträger stehen den Menschen im Landkreis in Wohnortnähe zur Verfügung. Aber auch generationsübergreifende Angebote und Aktivitäten zur Unterstützung von pflegebedürftigen Angehörigen gehören dazu.

Die App steht für alle gängigen Endgeräte im Store kostenfrei zur Verfügung. Bei Fragen oder Anregungen die Netzwerkkoordinatorinnen Frühe Hilfen Landkreis Uckermark (sandra.haase@uckermark.de; Tel.: 03984 702951 oder gesine.neumann@uckermark.de; 03984 704351) zur Verfügung.

Der neue Ortsbeirat von Frauenhagen stellt sich vor

Petra Hellner zur neuen Ortsvorsteherin gewählt

» Liebe Gemeinde, am 4. Juli traf sich der neu gewählte Ortsbeirat von Frauenhagen zur konstituierenden Sitzung. Dabei wurde unter den gewählten Mitgliedern des Ortsbeirates – Petra Hellner, Sandro Lannert und Maik Thormann – der Vorsitz bekanntgegeben. Petra Hellner wurde als Ortsvorsteherin, Sandro Lannert als stellvertretender Ortsvorsteher gewählt und Maik Thormann als Ortsbeiratsmitglied bestätigt. Als Vertreter der Stadt und Protokollant war Dirk Springborn anwesend. An dieser Stelle möchten wir Herrn Springborn für die schnelle Organisation danken.

Ein weiterer Dank geht an Stephan Wendler. Er übergab im Namen des ehemaligen Beirats den Vorsitz und alles Weitere an die neue Ortsvorsteherin. Gleichzeitig bot er seine Hilfe und Unterstützung bei aufkommenden Fragen und Problemen an. Vielen Dank dafür, wir kommen gerne darauf zurück. Ebenso bot Gerhard Scholze – ebenfalls ehemaliger Ortsvor-

steher – seine Hilfe an, bei anfänglich auftauchenden Problemen zu unterstützen. Auch hierfür vielen Dank.

Der neue Ortsbeirat wird von jungen,



motivierten und mit viel Ehrgeiz ausgestatteten Frauenhagenern repräsentiert. Es ist uns ein großes Anliegen, unser Dorf mitzugestalten. Wir werden bestimmt

nicht alles besser machen als unsere Vorgänger, aber vielleicht „etwas anders“.

Unser Anspruch ist es, für alle Dorfbewohner gleichermaßen ansprechbar zu sein, ein offenes Ohr zu haben und lösungsorientiert zu arbeiten. Wie bereits eingangs erwähnt, geht unser Dank insbesondere an Gerhard Scholze, Stephan Wendler und Thomas Wulff, sowie an alle Einwohner, die uns durch ihre Wahl das Vertrauen schenken.

Abschließend wollen wir auch unserem ehemaligen Ortsvorsteher Patrick Schulz gedenken, welcher große Fußstapfen hinterlässt und derer wir versuchen gerecht zu werden.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen
der Ortsbeirat von Frauenhagen

Petra Hellner
Sandro Lannert
Maik Thormann

Aktuelles vom Jugendbeirat



Sprachrohr für Kinder und Jugendliche

Was war los im Juli

» Liebe Angermünder und Angermünderinnen, Angermünde hat ein Zeichen gesetzt. Ein Zeichen für Vielfalt, für Toleranz und ganz klar gegen Diskriminierung. Als Jugendbeirat waren wir selbstverständlich am 8. Juli dabei, als es hieß, dass wir als Gesellschaft für Demokratie eintreten. Wir sehen es als unsere Pflicht, dass wir als Sprachrohr für Kinder und Jugendliche nicht zusehen können, wenn eine Partei in unserer Region immer stärker wird, die keinerlei Verantwortung haben darf. Diese Partei hat keine konstruktiven Vorschläge, die auch nur irgendeinem Menschen helfen würden. Sie liefert KEINE Alternativen! Reines Meckern und gegen andere Menschen hetzen, hat in der Geschichte schon immer zu Konflikten geführt und Strukturen komplett zerstört. Als junge Generation möchten wir diesen Unter-

gang nicht sehen und erleben. Umso wichtiger sind solche Zeichen, die Angermünde gegen diesen Untergang gesetzt hat. Wir möchten in einer weltoffenen Gesellschaft leben, in der jeder Mensch so akzeptiert wird, wie jeder Mensch ist. Die MENSCHENwürde ist unantastbar und wir machen keine Ausnahmen.

Am 8. Juli fand auch eine weitere Veranstaltung statt, bei der wir vertreten waren – das Kinderstrandfest am Strandbad Wolletzsee. Viele unterschiedliche Angebote konnten an diesem Tag von den Kindern wahrgenommen werden. Ob Glitzertattoos oder Hüpfburg, die Auswahl war bunt. Auch wir hatten dort einen Stand, an dem die Kinder die Möglichkeit hatten, kleine Lesezeichen in Form von einem Schmetterling aus Papier zu basteln.

Der Samstag war ein spannender Tag für den Jugendbeirat. Mit diesem Tag sind wir auch in unsere Sommerpause gestartet. Diese geht bis zum 19. August.

Unser nächstes öffentliches Treffen nach den Sommerferien ist am 22. September um 17 Uhr in der „Braue“.

Ansonsten sind wir über verschiedene Kanäle erreichbar und stehen für Fragen zur Verfügung:

- Instagram: @jugendbeirat_angermuende
 - Facebook: Jugendbeirat Angermünde
 - E-Mail: jugendbeirat@angermuende.de
- Für Schülerinnen und Schüler stehen in den meisten Angermünder Schulen die Ideenkästen zur Verfügung. Weitere Informationen über die Arbeit eines Jugendbeirates oder über uns findet Ihr unter: www.angermuende.de/jugendbeirat

Sommer – alles so schön bunt hier.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
und Uwe Rademacher

Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Lyrische Wandellesung durch Angermünde

Die Uckermärkische Literaturgesellschaft feiert 30 Jahre

» Mehr als 40 angeregt plaudernde Gäste zogen hinter einem Bollerwagen durch Angermünde. Die Literaturgesellschaft präsentierte einige ihrer Autoren auf einer lyrischen Wandellesung durch die Altstadt. Frank Bretsch als Vertreter der Landrätin und Bürgermeister Frederik Brewer würdigten das Jubiläum.

Die Vorsitzende Gerlind Mittelstädt begrüßte die Gäste mit dem Versprechen, dass die Literaturgesellschaft auch künftig mit unterschiedlichsten Veranstaltungen für die Literatur in der Uckermark werben und eintreten wird. Frank Bretsch als begeisterter Leser überbrachte Grüße der Landrätin und sagte, dass ein Buch bei ihm meist tiefere Eindrücke hinterlasse als ein Film. Bürgermeister Brewer beichtete sogar, dass er erst als Vorleser für seinen Sohn einen lebendigen Zugang zur Literatur gefunden habe und sich weiterhin stark machen werde für literarische Angebote für Kinder und Jugendliche.

Dann konnte es losgehen. Die erste Station war der Marktbrunnen, über dem der Duft blühender Linden lag. Marianne Beise rezitierte passend ihr Gedicht „Brunnen am Markt“, wobei sie immer wieder Bögen zu Ehm Welk spannte. Kristina Eberler zeichnete in knappen Worten das vielfältige Gesicht einer „Kleinstadt“. Bereits hier wurde deutlich, wie eng die heimischen Literaten mit ihrer Umgebung, den dort lebenden Menschen, Landschaften, Plätzen verwoben sind.

Weiter ging es hinter dem bunt geschmückten Bollerwagen zum Kaisergarten, der Bühne für Sabine Bressler und Gerlind Mittelstädt. Bressler erin-



nerte im „Alten Birnbaum“ liebevoll an ihre Großmutter. Mittelstädt fragte lyrisch, wohin denn all die kleinen „Indianer“, die früher die Straßen nicht nur an Fasching belebten, verschwunden seien. Wehmut zwischen den Worten.

Ein langer Zug pilgerte weiter zur Martinskirche, die für die nächste Lesung ihre Türen öffnete. Andächtige Stille bildete den wundervollen Rahmen für die Erzählung „Blickkontakt“ von Axel Lawaczek sowie das nachdenkliche Gedicht „Klosterkirche“ von Pfarrer Ralf-Günther Schein. Auch hier im Gotteshaus dankte den Autoren warmer Applaus.

Die letzte Station im Literatenreigen bildete der neue Bürgergarten hinter dem Haus Uckermark.

Manfred Lange las drei Episoden aus seinem Leben, die ihn bis heute mit einem alten lebensklugen Bauern verbinden. Der Abschluss gehörte Axel Lawaczeks humorvoller Erzählung „Im Zug von Angermünde nach Berlin“.

Eine Teilnehmerin meinte nach dem

Schlussapplaus, sie könne kaum glauben, welch sprachliche Vielfalt die heimischen Autoren hier geboten hätten. Auch die Form der Wandellesung, Auftritte an verschiedenen Orten, fand Zustimmung.

Die abschließende Kaffee- und Kuchenrunde im Haus Uckermark nutzten die Gäste für intensive Gespräche. Klar, dass die Literaturgesellschaft auch 2024 zahlreiche Veranstaltungen organisieren wird. „Wir planen gemeinsam mit Partnern weitere Schreibwerkstätten mit Schülern, eine lange literarische Nacht im Museum und natürlich Lesungen mit Schriftstellern aus der Uckermark sowie weiteren, deren Werke sich auf Brandenburg beziehen“, blickte Mittelstädt in die nahe Zukunft.

Abschließend bedauerte sie, dass das angekündigte Konzert mit Bastian Bandt krankheitshalber ausfallen müsse. „Doch das holen wir nach“, so ihr Versprechen.

Das aktuelle Programm der Literaturgesellschaft finden Interessierte hier: www.uckermärkische-literaturgesellschaft.de

ANZEIGE

STEINMETZBETRIEB MARTIUS

Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister

Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de

Straßensanierung in Greiffenberg

Vollsperrung bis zum 4. August

» Der Landesbetrieb Straßenwesen hat für den Zolldamm im Angermünder Ortsteil Greiffenberg Sanierungsarbeiten angekündigt. Im Zuge von Asphaltarbeiten ist die B 198 bis zum 4. August voll gesperrt. Die Bauarbeiten betreffen den Bereich vom Abzweig Breite Straße in Greiffenberg bis zum Ortsausgang Greiffenberg Richtung Angermünde kurz vor dem Abzweig nach Bruchhagen. Die Umleitung erfolgt über Günterberg, Schönermark, Frauenhagen und Mürow.

Bauarbeiten am Bahnhof Wilmersdorf abgeschlossen

Umgestaltung des Vorplatzes durch die Stadt Angermünde

» Die Stadt Angermünde hat in den vergangenen Monaten den denkmalgeschützten Vorplatz des Bahnhofs Wilmersdorf instandgesetzt und neugestaltet. Die Bauarbeiten begannen im September 2022, die Fertigstellung erfolgte im Juni 2023. Im Zuge der Baumaßnahme wurde der gesamte Vorplatz erstmals seit seiner Errichtung erneuert. Es entstand eine Bus-Wendeschleife, 17 PKW-Stellplätze und ein Behindertenparkplatz sowie 18 überdachte Fahrradstellplätze. Auch der Gehweg und Übergang zum Bahnhofsgelände, die Straßenentwässerung und die Beleuchtung wurden erneuert. Es entstanden behindertengerechte Warteflächen mit Fahrgastunterstand.

Der Bahnhofsvorplatz aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist ein besonderes Bauprojekt: Er steht unter Denkmalschutz und befindet sich im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Es mussten also Belange des Denkmalschutzes, der Unteren Naturschutzbehörde sowie verkehrs-, sicherheits- und bautechnische Anforderungen in Einklang gebracht werden. So wurde unter anderem das vorhandene Kopfsteinpflaster für die neu entstandenen Fahrbahn- und Wegeflächen verwendet. Die Gehwege wurden aus Granitplatten mit Mosaikbänderung hergestellt.

Für die Neugestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Wilmersdorf erhielt die Stadt vom Landesamt für Bauen und Verkehr eine Förderung aus dem Pro-



gramm „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im ÖPNV“ in Höhe von 436.344 €. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 672.000 €.

Bei der Umsetzung konnte die Stadtverwaltung auf regionale Unternehmen setzen. Die Planungsarbeiten erfolgten durch die Gast GmbH aus Schwedt. Die Firma Ga.S.T GmbH aus Gartz/O. führte die Bauarbeiten im Auftrag der Stadt durch. Die Straßenbeleuchtung wurde durch das Angermünder Unternehmen Peter Maleck Elektroinstallation durchgeführt. Das Unternehmen Grüner Flor GmbH aus Schwedt setzte die Ersatz- und Ausgleichspflanzungen um. Für die

ökologische Bauüberwachung konnte die Dr. Marx Ingenieure GmbH aus Eberswalde beauftragt werden.

Die Zufahrt zum Bahnhof, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht, sowie der neu geplante Radweg zwischen Ortslage Wilmersdorf und Zufahrt Bahnhof sind weitere zukünftige Bauabschnitte zur Verbesserung der Verkehrssituation am Bahnhof Wilmersdorf. Für die Zufahrt wird momentan noch nach Fördermöglichkeiten gesucht. Für den Radweg wurden Fördermittel vom Land Brandenburg bewilligt. Der Bau des Radweges wird in diesem Jahr im Auftrag der Stadt durchgeführt.

Die Uckeroper vor ihrer 2. Premiere in Angermünde

Vorverkauf für die Aufführungen im August ist im vollen Gang

» Die Uckeroper präsentiert im August nun die Oper „Judith“ von Wolfgang Amadeus Mozart und Friedrich Hebbel in den St. Marienkirchen von Angermünde und Prenzlau. Dabei handelt es sich um eine besondere Fassung, die so noch nicht zu sehen war – eine „neue Mozartoper“!

Neu wie die Uckeroper selbst, ist auch ihre Produktionsweise. Im engen Zusammenwirken von professionellen Künstlern und engagierten Laien aus Angermünde und der Region der Uckermark ist wieder eine Operaufführung ent-

standen, die nicht auf den Spielplänen der Metropolregion zwischen Berlin und Szczecin zu finden ist.

Die Aktualität des biblischen Stoffes „Judith“ liegt vor dem Hintergrund des Krieges gegen die Ukraine auf der Hand. Anna Vishnevskaya, Sängerin der Judith: „Ich denke an meine Heimatstadt Charkiv und empfinde es als eine Berufung, diese Rolle zu gestalten.“

Der Vorverkauf ist im vollen Gange: In der Tourist-Information Angermünde Tel. 03331 297660 für Sa. 12.08.2023 um

19.00 Uhr Premiere
So. | 13.08. | um 17.00 Uhr
Fr. | 18.08. | um 19.00 Uhr
Sa. | 19.08. | um 19.00 Uhr

In der Stadtinformation Prenzlau
Tel. 03984 75163 für Fr. 01.09.2023 um 19.00 Uhr
So. 03.09.2023 um 19.00 Uhr zum letzten Mal.

Alle Informationen zum Stück und den Mitwirkenden unter: www.uckeroper.de

Mehrwert durch gläserne Bürgerbüros an fünf Standorten

Vorgestellt: Digitaler Bürgerservice LISA des Landkreises Uckermark

» In fünf zentralen Gebieten im Landkreis können sich die Bewohner seit April 2023 einen weiten Weg sparen: den zur Kreisverwaltung Uckermark. Zumindest, wenn es um Sozialleistungen wie Wohngeld, Sozialhilfe oder die Eingliederungshilfe geht. Diese oft langwierigen und zeitraubenden Behördengänge lassen sich in den neu eröffneten Digitalen Bürgerbüros deutlich kürzer erledigen. Als Raum-in-Raum-Lösung befindet es sich in der Regel in der örtlichen Filiale der Sparkasse Uckermark.

Als erster Landkreis in Deutschland erweitert die Uckermark ihren Bürgerservice um ein interaktives, persönliches und dienstleistungsübergreifendes Serviceangebot. Es besteht aus fünf Digitalen Bürgerbüros, die in Templin, Lychen, Gramzow, Gartz (Oder) und Angermünde angesiedelt wurden. Zusammen bilden Sie den Digitalen Bürgerservice LISA, kurz für: Leistungs-, Informations- und Serviceangebot, und bieten eine wohnortnahe Nutzung zentralisierter Dienstleistungen.

Vor der Bedienung der digitalen Technik muss sich keiner scheuen: Bei Eintritt durch die Tür des Bürgerbüros wird der Bürger automatisch per Videoanruf mit einem Mitarbeiter des Landkreises Uckermark verbunden, der sein Anliegen aufnimmt und ihn per Video an den gewünschten Fachbereich weiterleitet. Nun ist es möglich Unterlagen zu Anträgen oder Nachweise scannen zu lassen oder gar vor Ort unterschriftsreife Anträge zu stellen. Auch eine länger dauernde Beratung ist zu gesondert vereinbarten Terminen im Digitalen Bürgerbüro möglich.

„Bislang wird der Digitale Bürgerser-



vice LISA nur für das Sozialamt, die Wohngeldstelle Uckermark, den Pflegestützpunkt Uckermark und die AOK Nordost angeboten. Allerdings sind bereits jetzt weitere Angebote in Planung. Wenn die technische Stabilität gewährleistet ist und sich die Prozesse etabliert haben, soll der Leistungsumfang ausgeweitet werden“, betont Marko Ulrich, Leiter des Sozialamts, der das

LISA-Projekt seit zwei Jahren federführend umsetzte.

Stehen die Türen der Digitalen Bürgerbüros während der Sprechzeiten offen, können die Bürger eintreten und ihr Anliegen klären lassen. Sollte das nicht sofort mit dem zuständigen Sachbearbeiter möglich sein, ist eine Terminvereinbarung für ein anderes Datum im Digitalen Bürgerbüro möglich. LISA bietet hier größtmögliche Flexibilität und Komfort für den Bürger.

Der Digitale Bürgerservice LISA ist genau wie ein persönlicher Besuch in der Behörde oder bei der AOK Nordost, nur eben wohnortnäher und per digitaler Videokommunikation. Die Serviceleistungen erfolgen wie gewohnt.

Reguläre Öffnungszeiten sind:

Montag	08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag	08:30 – 11:30 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	nach Vereinbarung
Freitag	08:30 – 11:30 Uhr.



Das Digitale Bürgerbüro

Ein Service des
Landkreises Uckermark



Öffnungszeiten:

Montag	08:30 - 11:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	nach Vereinbarung
Freitag	08:30 - 11:30 Uhr



Auch in Ihrer Nähe!

Diesen Service erhalten Sie im Digitalen Bürgerbüro:

- ✓ Anträge auf Hilfeleistungen stellen
- ✓ Unterlagen einreichen
- ✓ Beratung & Termine vereinbaren
- ✓ Mit einem Besuch unterschiedliche Anliegen klären

Unterschiedliche Hilfen & nur eine Anlaufstelle

- ✓ **Leistungen des Sozialamts:**
 - Sozialleistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialleistungen der Hilfe zur Pflege
 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX
 - Sonstige Sozialleistungen u. a. Beihilfen zu Bestattungskosten
- ✓ **Leistungen der Wohngeldstelle Uckermark:**
 - Mietzuschuss & Lastenzuschuss
- ✓ **Leistungen der Gesundheitskasse AOK Nordost:**
 - Leistungen der Krankenversicherung und Leistungen der Pflegeversicherung
- ✓ **Leistungen des Pflegestützpunktes Uckermark:**
 - Pflegeberatung sowie Sozialberatung rund um das Thema Pflege

Serviceleistungen von:

Sozialamt
UCKERMARK



Wohngeldstelle
UCKERMARK



Pflege Stützpunkt
Uckermark
Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

AOK



Hier finden Sie die Digitalen Bürgerbüros:

Sparkasse Uckermark
Geschäftsstelle Lychen
Am Markt 4
17279 Lychen

Sparkasse Uckermark
Geschäftsstelle Templin
Schinkelstraße 32
17268 Templin



Sparkasse Uckermark
Geschäftsstelle Gramzow
Am Markt 10
17291 Gramzow

Sparkasse Uckermark
Geschäftsstelle Gartz
Pommernstraße 160
16307 Gartz (Oder)

Kreisverwaltung Uckermark
Geschäftsstelle Angermünde
Raum 001
Berliner Straße 72
16278 Angermünde

Mehr Informationen zu Standorten und
den Partnern unter www.uckermark.de/lisa

LISA UCKERMARK
Der digitale Bürgerservice in Ihrer Nähe

27. Kinder und Jugendsportspiele der Uckermark

TSG Team mit zweimal Gold und einmal Silber

» Auf Grund von Umbaumaßnahmen in der Turnhalle der Puschkinschule übernahm der TSV B/ W 65 Schwedt die Ausrichtung der 27. Kinder und Jugendsportspiele. Die TSG Angermünde nahm mit sieben jungen Gewichthebern an der Veranstaltung teil. Der Wettkampf unterteilte sich in den olympischen Zweikampf Reißen und Stoßen und dem athletischen Teil bestehend aus vier Übungen. Besonderheit war erstmals die Anwendung von verschiedenen Übungen gesammelt in Pools bestehend aus drei Disziplinen. Aus diesen vier Pools wurde jeweils eine Übung ausgelost. Beste bei den jeweiligen Übungen waren Lennard Kempin mit 118,04 Punkten, Tom Koriath mit 114,12 Punkten und Jamy Schälücke mit 114,08 Punkten – alle drei Jahrgang 2013. Aber auch Marley Walter mit 102,04 Punkten – Jahrgang 2015 – und Sofia Piperidou – Jahrgang 2014 – mit 101,04 Punkten konnten sich einen guten Vorsprung verschaffen. Aber auch Joane Jachmann und Neueinsteiger Leonard Wiczorkiewicz konnten gut punkten in der Athletik. Die Entscheidung fiel aber im olympischen Zweikampf. Hier holte Sofia Piperidou mit Technikpunkten von 5,5 und 4,8 Punkten die Goldmedaille gefolgt von Joane Jachmann. Gold gab es auch für Marley Walter mit verbesserten technischen Fertigkeiten an der Hantel. Tom Koriath konnte sich in Leistung und Technik verbessern, erreichte aber nur Platz vier. Platz vier und fünf für Leonard und Lennard. Sehr unzufrieden mit seiner Leistung und Platz 7 war am Ende Jamy Schälücke. Trotz der Medaillenvielfalt waren Fortschritte und Verbesserungen zu erkennen und machen Mut für den nächsten Wettstreit.



Amtliche Dokumente belegen die Weiße-Fahne-Aktion

Recherche-Ergebnisse der Initiativgruppe „27. April 1945“

» Bürgermeister Frederik Bewer hat Ende Juni die Angermünder Initiativgruppe „27. April 1945“ empfangen, um sich selbst ein Bild von den brandneuen Archivfunden zu machen. Diese Dokumente belegen mit Siegel und Unterschrift, dass Bäckermeister Otto Miers und Juwelier Walter Curt Nölte am Tag der Befreiung Angermündes, am 27. April 1945, mit einer Weißen Fahne der Roten Armee entgegengingen, um die friedliche Übergabe der Stadt durch die Einwohnerschaft anzubieten. Wehrmacht und Waffen-SS hatten die Stadt bereits in der Nacht endgültig verlassen. Diese selbstlose Aktion, dieser Mut und die Courage sollen nach dem Vorschlag der Gruppe mit einem dauerhaften Kunstmal im Friedenspark fast 80 Jahre nach den Ereignissen endlich sichtbar gewürdigt werden. Der Bürgermeister anerkannte die beweiskräftigen Dokumente und will der Gruppe die Möglichkeit geben, das Projekt in der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Erstmals stellte die Initiativgruppe der Öffentlichkeit die neu entdeckten Dokumente aus dem Landeshauptarchiv in Potsdam bereits am 8. Mai dieses Jahres im Haus Uckermark vor. Diese amtlichen Dokumente bekräftigen bereits bekannte Quellen und Aussagen von Zeitzeugen. Gundolf Sperling, Mitglied der Initiativgruppe, hat die neuen Dokumente bei seinen Recherchen im Brandenburgischen Landeshauptarchiv gefunden. Diese neuen Dokumente entkräften gänzlich die in den vergangenen Jahren aufgestellten Behauptungen einiger weniger Angermünder, die Weiße Fahne-Aktion sei nur eine Legende und nicht belegt.

Diese Dokumente sind:

1. Protokoll des Ehrengerichts der Handwerkskammer Angermünde vom 13.10.1946 auf Grund einer Beschwerde des Bäckermeisters Bischoff gegen Bäckermeister Otto Miers
2. Schreiben der handschriftlich unter-

zeichnenden Obermeister, stellvertretenden Obermeister und Bezirksmeister des Handwerkeramtes Angermünde an den Präsidenten der Handwerkskammer der Provinz Mark Brandenburg vom 25.01.1947

3. Stellungnahme des Propstes und Superintendenten Walter Borrmann des evangelischen Kirchenkreises Angermünde zur Person Otto Miers vom 26.01.1947, gestempelt und eigenhändig unterschrieben

fühlt sich bestärkt, das Denkmalprojekt von Bildhauer Joachim Karbe zum Gedenken an die beiden Männer und ihre Zivilcourage zur Rettung der Stadt vor Zerstörung aktiv zu unterstützen und zum Erfolg zu führen. Joachim Karbe sagte: „Ich hoffe, dass die Stadtverordneten durch die neue Entwicklung, die nun vorgelegten Dokumente erkennen, dass es sich bei dem Gang mit der weißen Fahne nicht nur um eine Legende handelt, sondern um ein ganz wichti-

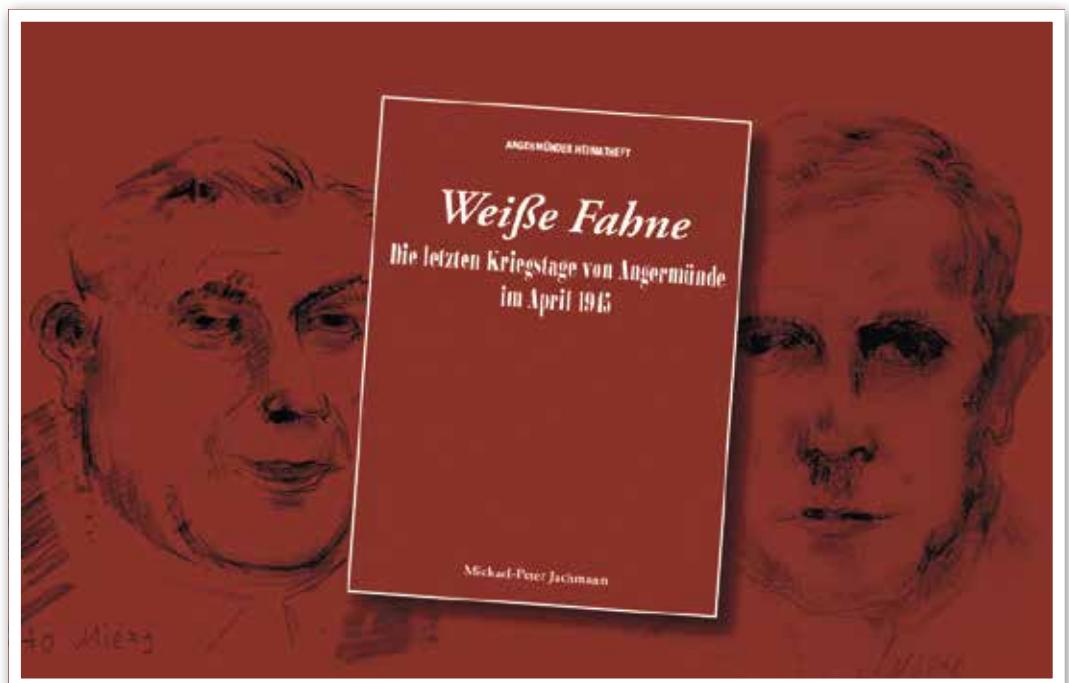


Foto: Michael-Peter Jachmann

Der bei dieser Veranstaltung anwesende Leiter des Museums Angermünde, Ralf Gebuhr, stellte im Rahmen der anschließenden Diskussion fest, dass an der Geschichte auf Grund der nun vorgefundenen Quellen nicht mehr zu rütteln sei. Er beglückwünschte Gundolf Sperling zu den Ergebnissen seiner intensiven Forschungsarbeit. Die anderen etwa 35 Gäste des Nachmittags schlossen sich mit einem kräftigen Applaus an.

Bereits zehn Tage zuvor, am 27. April, hatte die Initiativgruppe zur ersten Stadtführung eingeladen, die sich dem Kriegsende in Angermünde widmete und zu 1945 wichtigen Handlungsorten führte. Bei fast noch winterlich kaltem, sehr windigem Wetter kamen dennoch ein Dutzend Angermünder. Die Führung soll im nächsten Jahr erneut angeboten werden.

Die Initiativgruppe „27. April 1945“

ges Ereignis in der Angermünder Geschichte, das unbedingt gewürdigt werden muss. Gerade angesichts der aktuellen politischen Entwicklung zunehmender Kriegsgefahr sei es ganz wichtig, solch mutiges Handeln in aller Öffentlichkeit zu würdigen, um zu zeigen, dass der Frieden und das sichere Leben eines jeden Menschen unbedingten Vorrang vor allem anderen haben müssen.“

Die noch erhältliche Broschüre „Weiße Fahne“ besitzt damit in ihrer Darstellung der Geschehnisse um das Kriegsende in Angermünde weiterhin Gültigkeit. Fast 400 Exemplare sind bereits verkauft. Und nahezu 350 bei einigen Aktionen der Initiativgruppe gesammelten Unterschriften unterstützen bereits das Denkmalprojekt von Joachim Karbe.

Michael-Peter Jachmann

KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

Jeden 1. Donners- tag im Monat

**15 Uhr | Spielen, Toben, Ba-
cken, Basteln, Musizieren:**
das „Netzwerk Gesunde Kin-
der“ lädt Eltern mit Kleinkin-
dern von 1–3 Jahren zum kos-
tenfreien Spielenachmittag.
Geschwisterkinder können
mitgebracht werden.

► *Treffpunkt ist der Saal der
Volkssolidarität, Straße des
Friedens 5a*

BIS **30.09.** SAMSTAG
RATHAUS ANGERMÜNDE

BIS **19.11.** SONNTAG
MUSEUM ANGERMÜNDE

Ausstellung: umBau12 – eine Ausstellung der Künstler- gruppe umKunst

Das Motto Baukultur des Lan-
des Brandenburg nimmt die
Künstlergruppe umKunst zum
Anlass, ihre diesjährige
12. Jahresausstellung in An-
germünde unter das Thema
„umBau 12“ zu stellen.

BIS **27.08.** SONNTAG

Mariana Vassileva – ‚Verwei- le doch, du bist so schön.‘

Schon Johann Wolfgang von
Goethe belehrte uns in seiner
Tragödie Faust, dass man im
richtigen Moment sagen soll-
te: ‚Verweile doch, du bist so
schön.‘ Das ist auch der Titel
der Ausstellung der Künstlerin
Mariana Vassileva im Ausstel-
lungsraum SPACED OUT auf
dem Gut Kerkow. Mehr dazu
unter: [http://spacedout.
gut-kerkow.de/](http://spacedout.gut-kerkow.de/)

► *SPACED OUT | Gut Kerkow*

29.07. SAMSTAG

ab 14:30 Uhr | Seniorenso- merfest des Seniorenbeirats

► *Bürgergarten/H
aus Uckermark*

05.08. SAMSTAG

02.09. SAMSTAG

07.10. SAMSTAG

jeweils 11 Uhr | Führung: „Geschmackvoll Angermün- de – Alt(e)Stadt genießen

Neue Stadtführung mit Be-
sichtigung der Darre in der
Mälzerei, Anmeldung in der
Touristinfo

05.08. SAMSTAG

21 Uhr | 14. Lampionfahrt auf dem Mündesee

Beleuchtete und geschmückte
Boote fahren gemeinsam in
das Abendrot. Am Seetor er-
wartet die Gäste Musik, Ge-
tränke und Versorgung sowie
ein Feuerwerk.

06.08. SONNTAG

10–16 Uhr | Familientag: Das Leben im Tümpel, Was- serskorpion und Stabwanze

Was ist eigentlich ein Tümpel
genau? Welche Tiere und
Pflanzen können wir dort fin-
den? Es lohnt es sich ganz ge-
nau hinzuschauen, um Kö-
cherfliege, Stab- und Ruder-
wanze und viele andere Tiere
zu entdecken. Anmeldung un-
ter: 03331/26040 oder anmel-
dung.blumberger-muehle@
nabu.de

► *NABU-Naturerlebniszentrum
Blumberger Mühle*

19.08. SAMSTAG

14:30–18:00 Uhr | Land & Le- cker – das Landleben entde- cken

Die Arbeitsgruppe Ausstellun-
gen/Galerie des Bürgervereins
Schmiedeberg e. V. lädt ein zur
Veranstaltung „Land & lecker“.
An verschiedenen Stationen
wird es über Fotos, ausgestell-
ten alten Gerätschaften und
kulinarischen Kostproben Ein-
blicke in das Landleben geben.

Vom Schlachten über das Ern-
ten bis hin zu Backen und Kon-
servieren.

► *Angermünde,
OT Schmiedeberg, Hagenhof*

26.08. SAMSTAG

17–21 Uhr | Fledermäuse – geheime Jäger der Nacht

Fledermäuse sehen mit ihren
Ohren, fliegen mit ihren Hän-
den und schlafen mit dem
Kopf nach unten – und das be-
reits seit ca. 50 Millionen Jah-
ren! Zur Internationalen Fleder-
mausnacht (International Bat-
night) haben Sie die Mög-
lichkeit, in die faszinierende
Welt der wendigen Insekten-
fresser einzutauchen. Erwach-
sene und Kinder können bei
einem Netzfang die Fleder-
mäuse aus der Nähe anschau-
en. Anmeldung unter Tel.
03331/26040 oder anmel-
dung.blumberger-muehle@
nabu.de

► *NABU-Naturerlebniszentrum
Blumberger Mühle*

**12., 13., 18., 19.08.
01., 03.09.**

UckerOper – „Judith“

Oper von Wolfgang Amadeus
Mozart und Friedrich Hebbel
In der Bearbeitung von Ryd-
holm und Müller-Brandes ent-
steht ein packendes Musikdra-
ma zu einem sowohl
biblischen als auch zeitaktuel-
len Thema, das in dieser Form
noch nicht gezeigt wurde: Die
jüdische Stadt Bethulien wird
vom syrischen Feldherrn Ho-
lofernes belagert und durch
die entschiedene Tat der Wit-
we Judith schließlich befreit:
sie schleicht in das feindliche
Lager, fordert Holofernes her-
aus und tötet ihn in einer Lie-
besnacht.

► *St. Marienkirche*

05.09. SAMSTAG

Szenische Lesungen am Stolper Turm

Marina Delzer und Roland
Schulz lesen und spielen sie-
ben Szenen aus dem Roman
„Die Hüterin des Stolper Turm-
hügels“ an Originalschauplät-
zen um und im Stolper Turm.
Dabei geht es in das 18 Meter

hohe Verlies des Turmes, auf
sein Dach, das faszinierende
Ausblicke über das Untere
Odertal bietet, zu Fürstengrä-
bern und ... Anmeldung unter
info@zeitenschreiber.de

09.09. SAMSTAG

10–16 Uhr | Flohmarkt in Schmiedeberg

Händler können sich per
E-Mail an [alte-muehle-
schmiedeberg@t-online.de](mailto:alte-muehle-schmiedeberg@t-online.de)
oder unter der Telefonnum-
mer 0151 67412631 anmel-
den. Für Besucher gibt es keine
Parkplätze auf dem Gutshof.

18.30 Uhr | Liederabend und Lesung – „Sagte mal ein Dich- ter“ mit Gerd Christian

Die Lieder von Holger Biege
gehören zum Besten der
DDR-Popgeschichte und sind
ein Markenzeichen der
deutschsprachigen Musik. Der
begabte und hochsensible
Künstler – seine Schicksals-
schläge und die triumphale
Rückkehr zu seinen Fans im
Osten – gehören zu seinem Le-
ben wie seine Songs. In dieser
Hommage an Holger Biege
liest der Biografie-Autor Wolf-
gang Martin aus seinem Buch
und Gerd Christian singt dazu
die großartigen Songs seines
Bruders. Karten zum Preis von
25,50 EUR für die Veranstal-
tung „Sagte mal ein Dichter“
gibt es in der Tourist-Infoma-
tion Angermünde oder auf
www.reservix.de.

► *Bürgergarten Haus Ucker-
mark, Hoher Steinweg 17/18*

10.09. SONNTAG

10–16 Uhr | Familientag: Ein- gewanderte Arten: Neobiota – Freund oder Feind?

Als Neobiota bezeichnet man
Pflanzen oder Tiere, die unter
dem Einfluss des Menschen in
einem Gebiet heimisch ge-
worden sind, wo sie eigentlich
nicht natürlich vorkommen,
der Waschbär z. B. kommt ur-
sprünglich aus Nordamerika.
Das kann positive, aber auch
negative Auswirkungen auf
den jeweiligen Lebensraum
haben. Bei unserem Familien-
tag beschäftigen wir uns an-
schaulich und spielerisch mit

diesem Thema. Anmeldung unter Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

► NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

11.–16.09.

14–16 Uhr | Streuobstwiesen-woche

Apfelbäume findet man weltweit und auch bei uns in der Uckermark gehören sie zum traditionellen Kulturgut. Auf unserer Streuobstwiese erfahren Sie mehr über Äpfel und können Ihren eigenen Apfelsaft aus alten Obstsorten pressen. Außerdem schauen wir uns die Bewohner der Streuobstwiese genauer an. Anmeldung unter Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

► NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

17.09. SONNTAG

10–17 Uhr | Herbstfest und Aktionstag

NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Unserer traditionelles Herbstfest dreht sich rund um das Thema Lebensraum Streuobstwiese und lädt auch in diesem Jahr zum Verweilen und Schlendern ein. Genießer guter regionaler Produkte kommen auf unserem Markt voll auf ihre Kosten. Dieser Tag findet zusammen mit dem Aktionstag des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin statt. Die Kürbiskönig*innen-Wahl rundet den Tag ab. Anmeldung unter Tel. 03331/26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de

► NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Die oben genannten Veranstaltungen sind eine Auswahl. Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Webseite der Stadt Angermünde unter www.angermuende.de/tipps-veranstaltungen

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:

Mein fabelhaftes Pferdebuch von Marie Frey

Welche Pferderassen gibt es? Was muss man bei der Ausrüstung beachten? Was frisst ein Pferd? Hier werden alle Fragen rund um Pferde und Ponys beantwortet. Ein tolles Sachbuch für Kinder ab 8 Jahren.



Empfehlung für Erwachsene: °C – Celsius

von Marc Elsberg

Als mehrere schwarze Flugobjekte über dem chinesischen Luftraum auftauchen, hält die Welt den Atem an. Wird die chinesische Regierung Taiwan angreifen? Das Weiße Haus ist in Aufruhr, und der amerikanische Präsident kurz davor, die Flotte zu alarmieren. Erst in letzter Sekunde erkennt eine Klimawissenschaftlerin, dass da keine Kampfdrohnen am Himmel aufsteigen. China will kein Land angreifen, es will die Macht über das Weltklima an sich reißen...



INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57,
Mo | Di | Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 13.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr
Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über <http://www.onleihe.de/uckermark> zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet <https://angermuende.bibliothekca-open.de/>. In der Bibliothek findet ganzjährig ein Bücherflohmarkt statt. Wir nehmen Medienspenden für Kinder und Erwachsene aus den letzten fünf Erscheinungsjahren an.

ANZEIGEN



DACIA SPRING
100% ELECTRIC

DACIA SPRING ESSENTIAL ELECTRIC 45

LEASING UNTER 6 €/TAG

INKL. 7.177,50 € ELEKTROBONUS¹ UND ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN

Dacia Spring ESSENTIAL Electric 45: Fahrzeugpreis nach Abzug des Dacia Anteils Elektrobonus¹: 20.921,50 €. Leasingsonderzahlung: 4.500 € (bereits abgezogen: 4.500 € Bundeszuschuss¹). Laufzeit: 60 Monate. Gesamtaufleistung: 50.000 km. Monatsrate: 171,81 € (entspricht: 5,73 € pro Tag bei 30 Monatsraten). Gesamtbetrag: 19.308,60 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden von Dacia Financial Services, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.
ESSENTIAL Electric 45, Elektro, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Dacia Spring Electric 45, 33 kW: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

DACIA.DE

Abb. zeigt Dacia Spring Essential mit Sonderausstattung.
¹Der Elektrobonus i. H. v. 7.177,50 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.677,50 € Dacia Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Änderungen vorbehalten. Stand gemäß öffentlich bekanntem Planungsstand der Bundesregierung.

autoweltBarnim
Kolkberger Str. 35 | 15566 Schöneiche
Blumberger Chaussee 2 | 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 | 16244 Finowfurt
www.autowelt-gruppe.de
Vermittler: Allround Autoservice GmbH | Zillestr. 5 | 15370 Fredersdorf



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63



Bestattungsinstitut Eggert
Tag und Nacht erreichbar: 03331 32247
info@bestattungsinstitut-eggert.de
www.bestattungsinstitut-eggert.de

Eine Bäckerei und zwei Meister

Mit dem Meisterbrief für Steffen Ensminger ist der Weiterbetrieb der Backstube gesichert

» Entweder man hat's oder man hat's nicht! Steffen Ensminger wusste es bereits als Schuljunge: „Es gab schon in der 6. Klasse für mich nur die Wahl zwischen Bäcker und Koch als späterem Beruf. Während eines Schülerpraktikums in der Bäckerei Schreiber stand für mich endgültig fest: Ich werde Bäcker! Für die Ausbildung habe ich auch nur eine Bewerbung geschrieben – an die Bäckerei Schreiber! In den beiden letzten Ferienwochen vor Beginn der Lehre habe ich hier schon gearbeitet, weil ich es nicht mehr abwarten konnte. Dass ich nun aber noch mit 41 Jahren meinen Meister geschafft habe, liegt wohl daran, dass diese Bäckerei für mich fast ein zweites Zuhause geworden ist.“ Seit dem 22. Mai hält Steffen Ensminger den Beweis schwarz auf weiß in seinen Händen – die Meisterurkunde der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), überreicht von der Geschäftsführerin Astrid Köbsch.

2001 war die Ausbildung geschafft, Steffen Ensminger durfte sich nun Bäckergehilfe nennen. Mit seiner Freundin ging er nach Niedersachsen, bekam dort in der Konditorei Kappe einen auf eineinhalb Jahre befristeten Arbeitsvertrag. „Die Konditorei musste schließen, weil der Inhaber keinen Nachfolger hatte und in den Ruhestand ging. Ich kehrte in die Uckermark zurück, lebte erst einmal in Prenzlau und war ein halbes Jahr arbeitslos. Anfang Oktober 2004 bin ich in der Rosenstraße an der Bäckerei vorbeigefahren. Klaus Schreiber hat mich gesehen und gesagt, er suche einen Bäcker. Noch in der gleichen Nacht stand ich wieder in Schreibers Backstube und bin bis heute hier.“

Irrtum ausgeschlossen? Steffen Ensminger ist sicher: „Ich fühle mich pudelwohl, komme mit dem Chef bombe klar. Es hat sich über die Jahre ein fast familiäres Verhältnis entwickelt. Klar, es gibt auch mal Konflikte. Wo nicht? Aber wir sind immer klargeworden, haben Lösungen gefunden. Ich bin vom Charakter her ein ziemlich treuer Mensch. Warum sollte ich also woanders hingehen? Selbst als mich Klaus vor gut zehn Jahren das erste Mal ansprach, ob ich den Meisterbrief erwerben wolle, war es kein Grund für mich, die Flucht anzutreten. Aber nochmal auf die Schulbank? Nein, das wollte ich nicht.“ Doch Bäckermeister Klaus Schreiber wurde auch nicht jünger, 2019 erreichte er die Altersrente. Ein Nachfolger für die



Das stolze Duo der Bäckermeister – Steffen Ensminger mit seinem Meisterbrief und Klaus Schreiber mit seinem Silbernen Meisterbrief (25 Jahre)

Bäckerei fehlte, seine Kinder beschritten eigene Lebenswege. Die Bäckerei stilllegen wollte Klaus Schreiber aber nicht. Schließlich gibt es kaum noch Angermünder Bäckereien, aber der Bedarf an seinen Produkten blieb. Ob bei Privatkunden oder größeren Auftraggebern. Nicht zu vergessen: die Arbeitsplätze in der Bäckerei selbst.

Irgendwo anders neu anfangen wollte auch Steffen Ensminger nicht. Und als Klaus Schreiber noch einmal fragte, nahm er das Wagnis doch auf sich. Ein anderer Beruf kam für ihn nicht in Frage und in der Schreiber-Backstube fühlte er sich zu Hause. Die Meisterschule begann am 12. März 2021, die letzte Prüfung schloss er am 4. Mai 2022 ab. „Harte Zeiten, ich war der drittälteste in der Meisterklasse. Wenn man 20 Jahre aus der Schule raus ist und soll auf einmal wieder mit dem Lernen beginnen, merkt man den Unterschied zu früher. Lernen ist zu einer Arbeit geworden, es fliegt einem nicht mehr so zu, mit links macht man da nichts mehr. Aber nun ist es geschafft!“

Die Zukunft der Bäckerei Schreiber ist damit gesichert, auch wenn sich Klaus Schreiber ganz aus dem laufenden Betrieb zurückziehen sollte. Immerhin wird er am 1. Januar 2024 schon 70 Jahre

alt. Steffen Ensminger hat beim Chef alles gelernt, was er zum Führen der Backstube wissen und können muss. „Das Schönste ist, es macht mir Spaß, es ist eben mein Traumberuf!“, freut sich der Juniormeister.

Im Stadtcafé Hilde & Heinz, das Klaus Schreiber gemeinsam mit Hanka Mittelstädt betreibt, gab es jedenfalls gleich dreifachen Grund zum Feiern: Steffen Ensminger erhielt seinen Meisterbrief, Klaus Schreiber den Silbernen Meisterbrief – er hatte 1998 den Meisterbrief erhalten (ursprünglich hatte er Papiermacher gelernt, Pädagogik studiert und als Lehrer gearbeitet). Erst 1990 stieg er in den Bäckereibetrieb seines Vaters Willi Schreiber ein. Und der dritte Grund zum Feiern sind die beiden Lehrlinge – eine Azubi für den Beruf des Bäckers und eine für den der Verkäuferin. Und als Meister hat nun auch Steffen Ensminger die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen. Übrigens haben sich die beiden Meister zur Feierstunde gegenseitig mit einer Torte beschenkt. Einfach lecker! Die Torten überlebten die Feierstunde nicht und wanderten gleich in die Mägen der Anwesenden... Pech für den, der das verpasste!

Michael-Peter Jachmann

Die Maidürre setzte sich noch bis Mitte Juni fort

Die zweite Monatshälfte zeigte sich wechselhafter

» Ohne Dürre, ohne Trockenzeit kommt auch das Jahr 2023 nicht aus – vom 7. Mai bis 15. Juni regnete es so gut wie gar nicht. Nur an zwei Tagen gab es zwischendurch etwas Regen. Nach acht meist sonnenreichen Tagen wurde es am 15. Mai noch einmal spürbar nass bei 5,1 Litern je Quadratmeter. Dann war auf Wochen hinaus Schluss mit Regen. Die 0,6 Liter je qm vom 23. Mai, wie von der Angermünder Wetterstation registriert, verdampften wie der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein. Sie benetzten die oberste, längst knochenharte Erdhaut. Die Sonne sog den „Niederschlag“ auf, ehe er in die Erde eindringen konnte. Den komplett trockenen restlichen acht Maitagen folgten im Juni nochmals 14 Tage ohne jeden meßbaren Niederschlag. Die Erde dörrte aus, Oberflächengewässer verloren zunehmend Wasser, die Regentonnen blieben leer, Grünflächen „verbrannten“, zunehmende Waldbrände beschäftigten die Feuerwehren im Land Brandenburg.

Deutschlands Norden einschließlich der Uckermark also blieb trocken, während im Süden Deutschlands schon tagelang Gewitter tobten und Wolkenbrüche nicht selten für überflutete Straßen sorgten. Am 15. Juni setzte endlich auch in Angermünde leichter Regen ein, der sich am Tag darauf zu einem anhaltenden Landregen entwickelte – endlich war die Trockenheit vorbei. Bis Ende Juni zogen weitere Tiefdruckgebiete über den Norden Deutschlands hinweg, brachten immer wieder Regen. So kamen in der zweiten Monatshälfte noch 47,4 Liter je Quadratmeter zusammen. Doch die über einen Monat hinweg andauernde Trockenheit unterbrach die Durchfeuchtung des Bodens nicht nur. Die oberen Bodenschichten waren bereits wieder stark ausgetrocknet, Flachwurzler bekamen Probleme. Nach dem langjährigen Mittel des international üblichen Vergleichszeitraums 1961–1990 ist der Juni eigentlich der regenreichste Monat des Jahres



Foto: Michael-Peter Jachmann

Der lang erwartete Landregen beendete am 16. Juni die Dürre in der Uckermark.

mit fast 70 Litern je Quadratmeter. Die noch erreichte Summe entsprach knapp zwei Drittel dessen.

Die erreichte Monatsmitteltemperatur von 18,2 Grad Celsius dagegen liegt über dem langjährigen Mittel, das genau 16,2 °C beträgt. Dabei fiel der Juni 2023 den Temperaturen nach gar nicht so sehr aus dem Rahmen. Die 16 Sommertage bewegen sich in einem recht normalen Rahmen, zudem gab es nur einen einzigen heißen Tag – der mindestens 30,0 °C erreichen muss, um so genannt zu werden. Das war am 26. Juni mit 30,3 °C knapp der Fall. Doch die Mitteltemperatur der Tage haben sich allgemein erhöht, weil es nachts nicht mehr so kalt wird wie früher, aber auch, weil Temperatureinbrüche von unter 18 °C rar geworden sind. Auch in diesem Juni fehlen solche. Für tropische Nächte wie in großen Städten oder südlicheren Regionen reichte es trotzdem nicht im Juni 2023. Anfang Juni gab es sogar ein paar frische Nächte. In der Nacht zum 3. Juni sackte das Thermometer auf 2,2 °C ab. Aber derartiges wiederholte sich nicht mehr.

Wo kein Wasser vom Himmel fällt, sind Sonnenschein und blauer Himmel nicht gerade zwangsläufig vorhanden. Doch im Juni 2023 war das meist der Fall. In der ersten Monatshälfte war Klärchen Dauergast in Angermünde. Vom 2. bis 12. Juni schien die Sonne mehr als 10 Stunden täglich, also an elf Tagen in Folge. Vom 3. bis 5. Juni sogar täglich fast 15 Stunden lang. Diese drei Tage blieben damit auch die Spitzentage des Monats. In der zweiten Monatshälfte schien die Sonne nur noch an drei Tagen mehr als zehn Stunden. Wolken und Regen dominierten jetzt. Bis zum Monatsende kletterte die Gesamtstundenzahl zwar noch auf 257,1 Stunden, aber das ist fast nur noch Durchschnitt – laut langjährigem Mittel 1961 bis 1990 nämlich 108 Prozent, ein leichtes Plus gegenüber „normalen“ 238,3 Stunden. Damit bleibt der Mai vorerst der sonnenreichste Monat des Jahres, der Juni ist der wärmste Monat des Jahres und der März bleibt vorerst der regenreichste.

Apropos Regen. Würde es in der zweiten Jahreshälfte genauso viel regnen wie in der ersten, hätten wir erst das dritte „normalnasse“ Jahr bzw. mit einem Regenplus seit 2012 nach 2017 und 2021. Doch der Juli zeichnet sich nach der ersten Monatshälfte erneut als zu trocken ab, kein guter Auftakt für das zweite Halbjahr 2023.

Michael-Peter Jachmann

Vergleich des Juni 2023 mit dem 2022er und mit langjährigen Mittelwerten

Kriterium/Monat	Juni 2023	Juni 2022	Ø 1961–1990	Ø 1991–2020
Temperaturmittel, Grad Celsius	18,2 °C	18,9 °C	16,2 °C	16,8 °C
Regensumme, Liter je qm	47,4 l/qm	32,0 l/qm	68,8 l/qm	54,2 l/qm
Sonnenschein, Stunden	257,1 h	267,5 h	238,3 h	228,8 h

Der Glaspavillon am Rosenplatz

Jetzt soll die Geschichte aufgearbeitet werden – wer kann Fotos, Fakten, Geschichten beisteuern?

» Die Berliner Straße zwischen Rosenstraße und Klosterstraße präsentiert sich seit Ende der 1990er Jahre wieder mit zwei geschlossenen Straßenfronten. Das war seit 1945 anders – denn die am Kriegsende ausgebrannten Häuser Berliner Straße 65 bis 67 wurden abgerissen, der Rosenplatz entstand. Um 1967 wurde schließlich der HO-Verkaufspavillon mit mehreren Geschäften von Sportwaren über Spielzeug und Gebrauchsgewerbe bis hin zu Möbeln, Fußbodenbelegen und Gardinen errichtet (wann genau?). Er hatte über die Wende hinaus Bestand, doch 1996 kam das Ende. Das traf bei vielen Angermündern auf Unverständnis, bis heute wird das Verschwinden von Rosenplatz und Glaspavillon, wie der Volksmund sagte, bedauert.

Wer kann und möchte dazu beitragen, die Geschichte von Rosenplatz und Glaspavillon aufzuarbeiten. Wer hat vielleicht Fotos aus den Jahren von 1945 bis zum Abriss, wer kennt Fakten, wer kann Geschichten erzählen, die er dort erlebt hat? Vielleicht war jemand schon



Der Glaspavillon in der Berliner Straße im Juni 1983, als Angermünde 750 Jahre alt wurde.

beim Aufbau des Glaspavillons dabei oder dann beim Abriss? Welcher Abgeordnete kann etwas aus der Stadtverordnetenversammlung dazu berichten? Oder kann jemand kleine Anekdoten beisteuern? Alles ist gefragt! Wer war hier Verkäufer? Wer erinnert sich gern?

Aber auch weniger schöne Dinge können ruhig berichtet werden!

Und das sind die Kontaktdaten des Autors Michael-Peter Jachmann, der sich mit diesem Thema befasst: per E-Mail mpjachmann@web.de, per Telefon 0175 1600572.

ANZEIGEN

Wir kämpfen für Ihr Recht

Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt

RA Andreas Brandt
Strafrecht · Mietrecht
Erbrecht · Unterhalts- und
Familienrecht · Verkehrsrecht u.a.

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo
Wirtschafts-, Handels- und
Gesellschaftsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Schadenersatzrecht

Kanzlei Prenzlau
Friedrichstraße 16 – 26 (über Rossmann)
17291 Prenzlau
☎ 0 39 84 / 83 19 73 · Fax 83 19 74
E-Mail: kanzleibrandt@rechtsanwalt-uckermark.de

Kanzlei Schwedt
Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder
☎ 0 33 32 / 29 11 88 · Fax 29 11 87

Baumaschinen- vermietung Mathias Leese

Golmer Dorfstraße 42
16306 Zichow/ OT Golm
+4915123255120
www.baumaschinen-ml.de

Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0
L.duh.de/foerdern

Bitte zum
Stamm-
buch
legen!

auf allen Friedhöfen

NORDLAND Bestattungen

Bert Rusin

Britta Rusin

Rosenstr. 16, Angermünde
03331 - 3651771
24-Std.-Dienst-TEL. (auch am Wochenende)

persönlich und individuell

ROTH

BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎ (03 98 61) 472

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2,
10557 Berlin, Telefon: (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **22. September 2023**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. September 2023**.